

Für Kunst und Kultur begeistern

Kindergarten und Hort stellen bei Treppenhaus-Kunst aus

PEGNITZ

Das Projekt Treppenhaus-Kunst ist ein Dank des Gesundheitszentrum Pegnitz an die Menschen in Pegnitz und der Region, so der Initiator Martin Wiesend. Dazu setzt das Dreierteam, zu dem auch Andrea Pfaucht und Susanne Töpfer gehören, das historische Treppenhaus von 1852 immer wieder mit aktueller Kunst in Szene. In erster Linie fördern die Drei die Arbeit von lokalen und regionalen Künstlerinnen und Künstlern.

Ohne öffentliche Gelder

Als private Initiative will das Projekt die breite Öffentlichkeit stets aufs Neue für Kunst und Kultur begeistern. Deshalb sind die Veranstaltungen für die Besucher immer kostenlos. Das Projekt arbeitet darüber hinaus gänzlich ohne öffentliche Gelder.

Weil man mit Kunst nie zu früh beginnen kann, arbeitet das Team dieses Mal mit Kindergärten und dem Hort zusammen. Das Motto der diesjährigen Interkulturellen Wochen „Zusammen leben – zusammen wachsen“ könnte nicht passender sein für die nächste Ausstellung im Oktober, in der ein viel-

fältiges Programm geboten wird. Kinder wachsen, Bäume wachsen, Zusammenarbeit wächst... Allein schon durch die steigende Zahl von ausländischen Fachkräften und ihren Familien in Pegnitz ist die Arbeit in diesen Einrichtungen fast immer auch interkulturell. Diese ebenso wichtige wie herausfordernde Arbeit der hochengagierten Mitarbeiterinnen in Kindergärten und Hort möchte Treppenhaus-Kunst mit der Vernissage zu dieser Ausstellung würdigen.

Der Kindergarten „Zum guten Hirten“ und der Integrative Kindergarten in Buchau gestalten im Vorfeld zusammen mit der Künstlerin Margit Dippold auf einer 3,5 Meter langen Leinwand den „Baum des Miteinanders“, der dann dauerhaft seinen exklusiven Platz im Gesundheitszentrum finden wird. Der Franziskus-Kindergarten, der Kindergarten St. Thomas und der Hort Don Bosco ergänzen die Ausstellung mit ihren Arbeiten zum Thema.

Für viele ist es naheliegend, dass geflüchtete qualifizierte Pädagogen dem Lehrermangel in Deutschland entgegenwirken. Dies thematisiert der Vortrag des Mathel Lehrers Abdullah Zaal aus Syrien – einem Land, in dem viele Wur-

zeln unserer Mathematik liegen. Er wird aufzeigen, mit wie vielen Hürden der Weg ins deutsche Schulsystem gespickt ist, bevor daraus eine Win-Win-Situation werden kann.

Darüber hinaus wird der Runde Tisch für Demokratie, Toleranz und Menschenwürde eine Vielzahl an Karikaturen zum Thema „Wir sitzen alle in einem Boot“ präsentieren, die stark zum Nachdenken anregen.

Damit die gesamte Veranstaltung auch einen würdigen musikalischen Rahmen bekommt, dafür sorgt Aras Hesso, der in Pegnitz eine neue Heimat gefunden hat.

Eintritt ist wieder frei

Die Vernissage ist am Montag, 14. Oktober, 18.30 Uhr im Gesundheitszentrum Pegnitz, Hauptstraße 24. Der Eintritt für die Veranstaltung ist wie immer frei. Der besseren Planung halber wird aber um Anmeldung telefonisch unter der Nummer 01 71/9 52 70 13, per Mail unter treppenhaus-kunst@gesundheitszentrum-pegnitz.de oder online unter www.gesundheitszentrum-pegnitz.de gebeten.